



Schulinterner Lehrplan
für die Sekundarstufe II

Spanisch

Stand: Juni 2022

Inhalt

1.	Die Fachschaft Spanisch am Weser-Gymnasium Vlotho	3
2.	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1.	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.2	Übersicht über die Vorgaben: Klausuren	5
2.1.3	Schulinterne Festlegungen von Klausuren	6
2.2	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.2.1	Einführungsphase (neueinsetzend)	7
2.2.2	Qualifikationsphase (neueinsetzend)	9
2.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	11
2.3.1	Einführungsphase (neueinsetzend)	11
2.3.2	Qualifikationsphase (neueinsetzend)	18
2.4	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	24
2.4.1	Überfachliche Grundsätze	24
2.4.2	Fachliche Grundsätze	24
2.5	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	25
2.5.1	Verbindliche Absprachen	25
2.5.2	Bewertung	26
2.5.3	Verbindliche Instrumente	27
2.6	Lehr- und Lernmittel	29
2.6.1	Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	29
2.6.2	Allgemeines	29
3.	Qualitätssicherung und Evaluation	30

1. Die Fachschaft Spanisch des Weser-Gymnasiums Vlotho

Das Weser-Gymnasium Vlotho bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen.

Angesichts wachsender Internationalisierung und Globalisierung steht der Erwerb kommunikativer Kompetenz im Mittelpunkt unseres Unterrichts. Der Spanischunterricht vermittelt auch landeskundliches Orientierungswissen als wesentliche Voraussetzung für das Gelingen fremd-sprachlicher Kommunikation. Der Unterricht hat insbesondere zum Ziel, Freude am Gebrauch der spanischen Sprache zu entwickeln – dies ist unabdingbar für einen erfolgreichen Fremdsprachenerwerb.

Im Rahmen individueller Förderung bieten wir besonders motivierten Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, das international anerkannte Sprachzertifikat DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) zu erwerben. Im Rahmen einer AG bereiten wir interessierte Schüler und Schülerinnen auf die Prüfung vor und begleiten sie im Prüfungsablauf.

Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur Teilnahme an Implementationsveranstaltungen und Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase: Spanisch GK (neueinsetzend) - 4-stündig

Qualifikationsphase: Spanisch GK (neueinsetzend) - 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gilt der Kernlehrplan Spanisch für die II (Gymnasium/Gesamtschule).

Fachvorsitzender ist Herr Rückwardt, stellvertretende Fachvorsitzende ist Frau Schröder.

Fächerverbindender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das in seiner Methodik natürlich Parallelen zu den Fächern Englisch und Französisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine Orientierung am Fach Englisch als Leitfach. Der Spanischunterricht rekurriert bewusst auf das bereits erreichte Mehrsprachigkeitsprofil, sowohl unter dem Aspekt der Sprachlernkompetenz als auch unter dem Aspekt der Sprachbewusstheit. Ein grundlegendes Repertoire von Strategien und Techniken des Sprachenlernens wird genutzt und erweitert, Kenntnisse anderer Sprachen vermitteln Einsichten in Strukturen und Wortgebrauch der spanischen Sprache.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Die Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur ist bereits in diesem Übersichtsraster ersichtlich.

Die „Konkretisierten Unterrichtsvorhaben“ führen die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlichen detailliert vorhabenbezogene Absprachen.

2.1.2 Übersicht über die Vorgaben: Klausuren Spanisch – Gymnasiale Oberstufe für alle Kurstypen und Jahrgangsstufen (gemäß APO-GOST und Kernlehrplan GOST)

	Anzahl und Art der zu überprüfenden Teilkompetenzen (Schreiben, Lesen, Hör/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Sprechen)	Aufgabenart (integrierte/isolierte Überprüfung)	APO-GOST Vorgabe zur Klausurdauer Abitur in Minuten: LK 270/Gk 240 plus 30 Min. Auswahlzeit	Wortzahl der Ausgangstexte: Abitur: LK: Schreiben max. 1000/ Sprachm. 450 – 600 Gk f: Schreiben: max. 800, Sprachm. 450 - 600 Gk neu: Schreiben max. 550 /Sprachm. 400 - 500	Anzahl Teilaufgaben im Klausurteil A „Schreiben“		
Einführungsphase							
GK neu	„Schreiben“ plus ggf. eine oder mehrere Teilkompetenzen (auch „Verfügen über sprachl. Mittel“ als weitere TK möglich)	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK	45 – 90 konkrete Vereinbarung durch die FK erforderlich	Festlegung durch die FK Vgl. Tabellen unten	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK		
Gk (f)	Grundsätzlich gilt: „Schreiben“ plus zwei weitere Teilkompetenzen	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK	90	Festlegung durch die FK Vgl. Tabellen unten	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK		
	Einmal Ausnahme möglich: „Schreiben“ plus eine weitere Teilkompetenz	„altes Format“ = Schreiben/Lesen integriert	90	Festlegung durch die FK Vgl. Tabellen unten	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK		
Gk neu/ Gk f	Freiwillig: Ersatz einer Klausur durch eine mdl. Kommunikationsprüfung	./.	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	./.		
Qualifikationsphase: Q1 – Q2.1 (Q2.2 = Abiturvorklausur/Abiturformat)							
Alle Kurstypen	Grundsätzlich gilt: „Schreiben“ plus zwei weitere Teilkompetenzen	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK		LK	GK	Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur) Vgl. Tabellen unten	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
	Einmal Ausnahme möglich: „Schreiben“ plus eine weitere Teilkompetenz	„altes Format“ = Schreiben/Lesen integriert	Q 1	135 – 180	90 - 135	Festlegung durch die FK (Zielperspektive Abitur) Vgl. Tabellen unten	keine zentrale Vorgabe/ggf. Vereinbarung durch die FK
			Q2.1	225	135-180		
Verpflichtend: eine mdl. Kommunikationsprüfung als Ersatz einer Klausur (weitere Klausuren dürfen nicht ersetzt werden)	./.	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	vgl. Empfehlungen in den Handreichungen	./.			

2.1.3 Schulinterne Festlegungen von Klausuren: Verteilung, Dauer, Kompetenzschwerpunkte, Empfehlung Textlängen

Halbjahr / Quartal	Anzahl	Dauer	Schreiben/Lesen (spanischsprachiger Texte)	Sprachmittlung (deutsche Texte)	Mündl. Prüfung	Kompetenzschwerpunkte
EF 1	2	90	individuell zu entscheiden	-	-	1 Klausur Schreiben, Lesen
EF 2	1 + 1 mündl.	90	individuell zu entscheiden	optional, Wortzahl nicht über 200	obligatorisch 2. HJ, 2. Qu.	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung 1 Mündl. Prüfung
Q 1.1	2	135	ca. 250	ca. 250	-	1 Klausur Schreiben, Lesen
Q 1.2	1 + 1 mündl.	135	300-400	300-400	obligatorisch 2. HJ, 2. Qu.	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung 1 Mündl. Prüfung
Q 2.1	2	180	400-500	400-450	-	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
Q 2.2 (Vorabitur)	1	240 (+30)	500-550	400-500	-	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Abiturformat (vgl. Beispiele)
Abitur	1	240 (+30) ab ABI2024 255min inkl. Auswahlzeit	max. 550	400-500	-	Abiturformat

2.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.2.1 Einführungsphase (neueinsetzend)

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Un intercambio a Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. imperativo afirmativo, indefinido <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: Perú</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. subjuntivo nach hochfrequenten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

2.2.2 Qualifikationsphase (neueinsetzend)

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, voz pasiva <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Facetas sociales y culturales de Chile*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze

Zeitbedarf: 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen
- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte

Zeitbedarf: 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Barcelona: capital polifacética da una comunidad bilingüe*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo

Zeitbedarf: 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *El cine: espejo del mundo hispanohablante*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale intentions- und adressatengerecht einen Sachtext (Rezension) verfassen
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht von Filmen unter Berücksichtigung der historischen und kulturellen Bedingtheit deuten; literarische Texte (u.a. Auszüge aus einem Drama) und ihre filmische Umsetzung miteinander vergleichen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Filmanalyse

Zeitbedarf: Std.16-20

Summe Qualifikationsphase II: ca. 110 Stunden

2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.3.1 Einführungsphase (neueinsetzend)

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Aktivierung von Vorwissen bzgl. der Zielsprachenländer (Geographie, kulturelle Aspekte) Einblick in die spanischsprachige Welt		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Erstmaliges Voraugenführen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der eigenen und fremden Kultur		Interkulturelles Verstehen und Handeln Erkennen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zur fremdsprachlichen Kultur und Intensivierung des Interesses für die andere Kultur mit dem Ziel der Erweiterung des eigenen interkulturellen Horizonts
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in kürzeren monologischen Redebeiträgen die Hauptaussagen verstehen (z.B. Name, Herkunft) selektives Hörverstehen einfacher didaktisierter Hörbeiträge und Wiedergabe dieser Informationen („Escucha y repite / resume“) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und verabschieden Kommunikation vorantreiben durch Fragenbildung (¿qué tal?, ¿de dónde eres?, ¿cómo te llamas?, etc.) grundlegende Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Bildung einfacher parataktischer Satzkonstruktionen („forma frases, ordena frases“) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von einfachen didaktisierten Sachtexten sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Persönliche Angaben (Name, Herkunft, Alter, Befinden, Telefonnummer); Begrüßungsrituale und -formen; Zahlen 0-20; „comunicación en clase“			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Konjugation der Verben auf -AR, -ER, -IR; Konjugation von ser; einfache Verneinung; Numerus; Subjektpronomen; (un-)bestimmte Artikel; Fragewörter; Regeln zur Groß- und Kleinschreibung; elementare Aussprache- und Intonationsmuster, Alphabet			
Sprachlernkompetenz		EF 1.1 GK(n)		Sprachbewusstsein
<ul style="list-style-type: none"> Hinzuziehen des Arbeitsbuchs als Lernhilfe (Grammatikteil, Wortschatzheft, etc.) Umgehen mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation (Mimik, Gestik, Nachfragen) Erschließen der Bedeutung von unbekanntem Wörtern mithilfe ihres sprachlichen Vorwissens, ihres Weltwissens und eindeutige Kontexte Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden beim Sprachvergleich 		Yo me presento Kompetenzstufe: A1 Umfang: 16-20 UStd. Seiten: 8-21 Einheit: Unidad 0 - 1		<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche planen, sich selbst und andere Personen vorstellen können, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen sprachliche Formen sammeln und ordnen
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen sprachlich einfach strukturierte Präsentationen und Dialoge schreiben (z.B. E-Mail, Brief, Chatlog, Comic, etc.) <p>Mögliche tarea: eine/n spanische/n Austauschschüler/in vorstellen (Dialog)</p>				

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Familienlebens Jugendlicher in Spanien: Schule (Ausbildung), Familiennamen.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen aus Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen in komplexeren monologischen Redebeiträgen die Aussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sextexte zu Alltagssituationen verstehen, insbesondere Zahlen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen Sich über Familie und Freizeitgestaltung austauschen Wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen, z.B. anhand von Karteikärtchen („fichas“) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> E-Mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Wortfelder zu Familie, Stadtviertel/Dorf, Adresse, E-Mail, elementare Charaktereigenschaften; Zahlen 30-100			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Adjektive (Form und Stellung); <i>estar; hay</i> ; Possessivbegleiter; Begleiter <i>poco/a + mucho/a; tener; hacer; ir</i> ; Konstruktion <i>al / del</i> ; Diphthongierung			
Sprachlernkompetenz		EF 1.2 GK(n) Los jóvenes y su ámbito social Kompetenzstufe: A1 Umfang: 18-22 UStd. Seiten: 22-39 Einheit: Unidad 2	Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher (auch digital) selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Mimik, Gestik, Nachfragen) 			<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Chat, Brief) planen Eigene und fremde Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher (auch digital) funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte E-Mails, Chats und Briefe schreiben <p style="text-align: center;">Mögliche tarea: mit einem/einer Austauschpartner/in z.B. E-Mails/Chat über die Familie und das Stadtviertel schreiben</p>				

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der persönlichen Vorlieben / Abneigungen und Freizeitbeschäftigungen und der von spanischen Jugendlichen; Berühmte spanische Persönlichkeiten kennenlernen; Spanische/lateinamerikanische Musik kennenlernen (z.B. flamenco)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Vorlieben / Abneigungen und der von Jugendlichen in Spanien bewusst werden. Bewusstheit Deutsche und spanische / lateinamerikanische Musik kontrastiv gegenüberstellen und sich den Gemeinsamkeiten und Unterschiede bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren Vorlieben / Abneigungen und Hobbys und den von Jugendlichen aus Spanien erkennen und beschreiben. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen musikalischer Tradition in Deutschland und Spanien erkennen und beschreiben (Volksmusik & flamenco)
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen in komplexeren monologischen Redebeiträgen die Aussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sextexte zu Alltagssituationen verstehen, insbesondere Zahlen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Texten (z.B. Verkaufsgesprächen) Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über eigene und fremde Vorlieben und Abneigungen sowie Freizeitaktivitäten sprechen Verkaufsgespräche in Dialogform führen Personen anhand von Bildimpulsen beschreiben können 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Dialoge in Bekleidungs-geschäften formulieren Personen hinsichtlich ihres Aussehens, Charakters sowie Vorlieben und Abneigungen beschreiben Bilder beschreiben (¿Qué están haciendo?) Auf Kontaktanzeigen antworten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> eine/n Freund/in beim Einkauf beraten personenbezogene Eigenschaften, Vorlieben und Hobbys einer/eines Freundin/Freundes einer anderen Person vermitteln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Wortfelder zu Freizeitbeschäftigung, Kleidung und Farben, Aussehen, Verkaufsgespräch, Musik, Persönlichkeit			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	<i>gustar</i> + Infinitiv/Substantiv; <i>también/tampoco</i> ; <i>gerundio</i> ; indirekte Objektpronomen; Demonstrativbegleiter & -pronomen; Relativpronomen <i>que</i> ; direktes Objekt bei Personen (<i>a</i>)			
Sprachlernkompetenz		EF 1.3 GK(n)	Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher (auch digital) selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Mimik, Gestik, Nachfragen) 		Los jóvenes y su rutina diaria Kompetenzstufe: A1 Umfang: 20-22 UStd. Seiten: 40-51 Einheit: Unidad 3	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (E-Mail, Chat, Brief) planen Eigene und fremde Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hörseh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher (auch digital) funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte E-Mails, Chats und Briefe schreiben 				
Mögliche tarea: für eine/n spanische/n Tandempartner/in ein Portrait von sich selbst oder jemand anderem entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen, Hobbys, ...)				

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, über Praktikumserfahrungen berichten		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen diskontinuierlichen Texten die Hauptaussagen entnehmen zwischen Falschaussagen und wahren Aussagen unterscheiden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Aspekte aus der alltäglichen Lebenswelt zusammenhängend darstellen über Termine und Praktikumserfahrungen sprechen, Verabredungen treffen, Interviews führen, Entscheidungen begründen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> komplexe Dialoge planen und formulieren Wesentliche Aspekte aus didaktisierten Texten entnehmen und visuell darstellen Den eigenen oder den Tagesablauf fremder zusammenhängend und ausführlich beschreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben Einem spanischsprachigen Gesprächspartner die wichtigsten Informationen über den deutschen Alltag erklären
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Uhrzeit, Datum, Wochentage, Monate, sich verabreden, Arbeitsalltag (Praktikum), Zustimmung und Ablehnung, Begründungen, Schulfächer			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Reflexivverben, futuro próximo, ir/venir, Gruppenverben (hacer/poner/salir/tener/venir/saber), Präpositionen, indirekte Rede (o. Zeitverschieb.)			
Sprachlernkompetenz		EF 1.4 GK(n)	Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		El día al día Kompetenzstufe: A1 Umfang: 20-23 UStd. Seiten: 52-69 Einheit: Unidad 4	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Mögliche tarea: einen Zeitplan mit Aktivitäten für Austauschschüler/innen oder für einen Urlaub erstellen				

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sich mit der spanischen Landeshauptstadt vertraut machen und wichtige Touristenattraktionen benennen können (z.B. Plaza Mayor, Prado, Rastro, etc.); Sich mit den Lebensmodelle spanischer junger Erwachsener auseinandersetzen (La Generación: «No sin mis padres»)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den jeweiligen Landeshauptstädten bewusst werden und Neugier/Interesse für einen Besuch entwickeln; Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Lebensmodellen spanischer und deutscher junger Erwachsener bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Metropolen und den Lebensmodellen junger Erwachsener in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Madrid und den Sehenswürdigkeiten verstehen detailgenaues Hörverstehen, Informationen entnehmen und korrigieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen (z.B. spanische Touristeninformationsseiten (www.museodelprado.es/ www.elrastro.org, Kontaktanzeigen; Kleinanzeigen am schwarzen Brett) 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über Madrid sprechen, Entscheidungen begründen über die eigene Stadt sprechen, Vorschläge machen einfache und komplexe Wege beschreiben Einkaufsdialoge (Lebensmittel) erstellen, Preise erfragen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Wohnverhältnisse beschreiben; Zimmerbeschreibungen Einkaufslisten erstellen Kleinanzeigen gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben (z.B. über Lebensmodelle spanischer Jugendlicher sprechen) Inhalte von Sachtexten sinngemäß auf Spanisch wiedergeben (z.B. über eigene Lebensmodelle sprechen)
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, Ordnungszahlen, Lebensmittel, Möbel/Zimmereinrichtung, Telefonieren			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	reale Bedingungssätze (Si-Sätze), direkte Objektpronomen, Komparativ, Ortspräpositionen, absoluter Superlativ, Mengenangaben			
Sprachlernkompetenz		EF 1.5 GK(n) Un intercambio a Madrid Kompetenzstufe: A1 Umfang: 20-23 UStd. Seiten: 70-81 Einheit: Unidad 5	Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				

Mögliche tarea: einen individuellen (Mini-) Reiseführer für Austauschschüler/innen vorbereiten

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sich mit dem lateinamerikanischen Land Peru vertraut machen und wichtige historische, geographische und touristische Aspekte benennen können		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den jeweiligen Ländern bewusst werden und Neugier/Interesse für einen Besuch entwickeln		Interkulturelles Verstehen und Handeln Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Metropolen und den Lebensmodellen junger Erwachsener in Peru erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Peru und seiner Geschichte verstehen Informationen aus komplexeren didaktisierten Texten entnehmen 	Leseverstehen einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und visuell darstellen (z.B. in Form von Cluster, Tabellen)	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über Vergangenes sprechen, insbesondere unter Verwendung von Jahreszahlen; über einmalige eigene oder fremde Erlebnisse in der Vergangenheit berichten über Urlaubsaktivitäten und Vorlieben im Urlaub berichten eine Region/ein Land präsentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> über Vergangenes berichten (eigene und fremde Erfahrungen) Dialoge planen und schreiben Biographien verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Informationen auf spanischen bzw. peruanischen Internetseiten entnehmen und (auf Deutsch) präsentieren Informationen über Deutschland (oder ein anderes Land) sammeln und ein „folleto“ auf Spanisch erstellen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Geschichtliches, Sehenswürdigkeiten, Reiseaktivitäten, Jahreszahlen			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	pretérito indefinido, desde/hace/hasta, Konjunktionen cuando/como			
Sprachlernkompetenz		EF 1.6 GK(n) Conocer el mundo hispanoamericano: Perú Kompetenzstufe: A1 Umfang: 20-25 UStd. Seiten: 82-99 Einheit: Unidad 6	Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			<ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
<i>Mögliche tarea: eine Region oder ein Land in Lateinamerika vorstellen (inkl. historischer Daten mittels Zeitleiste)</i>				

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen					
Soziokulturelles Orientierungswissen Das spanische Schulsystem kennen lernen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Das deutsche und spanische Schulsystem kontrastiv gegenüberstellen und sich den Gemeinsamkeiten und Unterschieden bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Ausbildungssituation zwischen Deutschland und Spanien erkennen und beschreiben (Stichwort: crisis económica)	
Funktionale kommunikative Kompetenzen					
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache didaktisierte Hör bzw. Hör/Sehtexte über Berufsvorstellungen (Jobinterviews) verstehen und wiedergeben können	Leseverstehen ▪ einfachen diskontinuierlichen Texten die Hauptaussagen entnehmen (z.B. Stundenplänen) ▪ Zwischen nicht vorhandenen und vorhandenen Aussagen unterscheiden können und diese am Text belegen können	Sprechen ▪ Umfragen durchführen, z.B. über berufliche Vorstellung ▪ Vorlieben und Abneigungen bzgl. Berufswahl benennen können ▪ Berufe definieren können	Schreiben ▪ Berufsanschreiben und Lebensläufe formulieren können ▪ Tagesabläufe beschreiben können (Qué has hecho hoy?)	Sprachmittlung Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben (z.B. Stundenpläne)	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Schulfächer, Berufe, schulische Laufbahn, Zukunftsperspektiven, Wünsche, Anweisungen geben				
<u>Grammatische Strukturen:</u>	bejahter Imperativ, optional: <i>prérito perfecto</i> , <i>por/para</i> , doppelte Verneinung, Adjektivverkürzung, Stellung von zwei Objektpronomen im Satz				
Sprachlernkompetenz		EF 1.7 GK(n) Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica Kompetenzstufe: A1 Umfang: 20-25 UStd. Seiten: 100-109 Einheit: Unidad 7	Sprachbewusstsein		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden ▪ mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förmliche Gespräche (Jobinterviews) und Sachtexte des Alltagslebens (Curriculum, Bewerbung) planen, eigenen Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben (adressatengerecht auf Fragen antworten z.B. Tratar de Usted bei Interview) 		
Text- und Medienkompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen ▪ zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen ▪ sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 					
<i>Mögliche tarea: sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten (Dialog) und durchführen</i>					

2.3.2 Qualifikationsphase (neueinsetzend)

GK(n) Q1: Unterrichtsvorhaben I: Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B.: Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzvideos Haupt- und Einzelinformationen entnehmen. ▪ In Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen. 	Leseverstehen Umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details, und thematische Aspekte entnehmen.	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> ▪ über positive und negative Aspekte von Massentourismus und nachhaltigem Tourismus diskutieren ▪ Bilder beschreiben ▪ Arbeitsergebnisse zusammenhängend diskutieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus vertreten. ▪ In Postkarten/ E-Mails vom Urlaub berichten 	Sprachmittlung Zentrale Informationen in einem Gespräch oder in Informationsbroschüren, in der jeweils anderen Sprache wiedergeben.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	das Wetter, Urlaubsaktivitäten, verschiedene Tourismusarten, (pos./neg.) Folgen des Tourismus, cultivos, Früchte/ Gemüse, gitanos, flamenco, Diskussionswortschatz, Wortschatz zur Meinungsäußerung, Bildbeschreibung			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Wdh. Pret. Indefinido, el futuro simple, el condicional			
Sprachlernkompetenz	Q1.1 GK(n) Las diversas caras del turismo en España Kompetenzstufe: B1 Umfang: 33-37 UStd.		Sprachbewusstsein	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 			<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen ▪ Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben ▪ sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen ▪ begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmensprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 				
Klausur: Leseverstehen + Mediation + Schreiben				

GK(n) Q1: Unterrichtsvorhaben II: Vivir y convivir en una España multicultural (I España, país de inmigración (África → España) – II Gitanos/Jóvenes)

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Erweitern und Festigen des Wissens über Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher (unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Spanien) Spanien als Einwanderungsland (push- und pull-Faktoren, travesía, Integrationsfragen: adaptación vs. aislamiento)		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensentwürfen und Werten Werte, Normen und Verhaltensweisen von Migranten aus anderen Kulturkreisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen / Perspektivwechsel, kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile der spanischen Jugendlichen und der (z.B. lateinamerikanischen und afrikanischen) Migranten verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Filme/Hörtexte (reportajes, noticias etc.) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (z.B. 14 kilómetros) Implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios, Leserbriefe) sowie literarischen Texten zum Thema Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Lesestrategien bei komplexeren Texten 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte halten Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten über die Vor- und Nachteile des Lebens in einem fremden Land, die Chancen und Gefahren der Migration 	Schreiben Mithilfe schriftlicher Textvorlagen einen Kommentar ((Leser-) Brief, Forumsbeitrag) aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen. Analyse von Sach- und literarischen Texten (z.B. „Abdel“, Lieder)	Sprachmittlung Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	inmigración/emigración, Wortschatz „estructurar una ponencia“, Wortschatz Analyse literarischer Texte			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	imperfecto, condicional, presente de subjuntivo, Wiederholung nach Bedarf			
Sprachlernkompetenz		Q1.1 GK(n)		Sprachbewusstsein
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Schlussfolgerungen für eigenes Sprachenlernen ziehen		Vivir y convivir en una España multicultural Kompetenzstufe: B1/B2 Umfang: 33-37 UStd.		Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenzen				
Kurzreportagen, Romanauszüge, Testimonios, Bilder, Statistiken; Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei literarischen Texten				

GK(n) Q1: Unterrichtsvorhaben III: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
<p align="center">Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Erweitern und Festigen des Wissens über Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Lateinamerika und Kennenlernen ihrer Alltagswirklichkeit</p>	<p align="center">Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusstwerden. Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p align="center">Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
<p align="center">Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>z.B. Kurzfilm <i>Quiero Ser</i> und/oder <i>Cumpleaños de Carlos</i> sowie Dokumentation über Kinderarbeit: Einzelinformationen, implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Protagonisten erfassen</p>	<p align="center">Leseverstehen</p> <p>Aus fiktiven Texten (Filmdialoge, testimonios) und Sachtexten (Interviews) Informationen entnehmen</p>	<p align="center">Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialogisch: Interviews, Filmdialoge fortführen, ▪ Monologisch: Präsentationen z.B. über <i>el círculo vicioso de la pobreza infantil</i> 	<p align="center">Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Charakterisierung schreiben ▪ Bilder beschreiben und analysieren 	<p align="center">Sprachmittlung</p> <p>Zentrale Aussagen unter Einbeziehung des thematischen Wortschatzes adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	gamines, pobreza infantil, trabajo infantil, charakterisierende Adjektive, Personenbeschreibung Methodischer Wortschatz: Redemittel zur Meinungsäußerung + Bewertung von Informationen, Redemittel zum Verfassen einer Charakterisierung			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Wdh. der Vergangenheitszeiten, Subjuntivo de presente nach Wünschen			
Sprachlernkompetenz		Q1.2 GK(n)	Sprachbewusstsein	
<p>Arbeitsergebnisse auf Spanisch sachgerecht dokumentieren und intentions- und adressatengerecht präsentieren. Eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Hör-/Hörsehverstehensstrategien anwenden</p>		<p>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</p> <p>Kompetenzstufe: B1/B2 Umfang: 33-37 UStd.</p>	<p>Kommunikationsprobleme selbstständig beheben</p> <p>Projektvorhaben: Ggf. Spenden sammeln für den Welttag gegen Kinderarbeit (12. Juni)</p>	
Text- und Medienkompetenzen				
Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Lieder (la historia de Juan, Juanes)				
Mündliche Prüfung				

GK(n) Q1/Q2: Unterrichtsvorhaben IV: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Erweitern und Festigen des landeskundliches Wissens über die lateinamerikanischen Länder in Bezug auf die präkolumbischen Kulturen, die sogenannte „Entdeckungsgeschichte“ und die aktuelle Situation indigener Völker.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Erkennen und kritisches Betrachten eigener Wahrnehmungen und Werte in Bezug auf die ethnische und sprachliche Vielfalt in Lateinamerika und damit verbundener kultureller und sozialer Auswirkungen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Eigene Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen der indigenen Bevölkerung. Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens. Ständige Revision der eigenen Auffassung und Aushalten von Widersprüchlichkeiten.
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen	Leseverstehen Historischen Sach- und Erzähltexten wesentliche Informationen sowie inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Lesestrategien zum globalen und selektiven Lesen	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Divergierende Standpunkte benennen und kurz erklären ▪ Eigene Auffassungen begründet darlegen 	Schreiben Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Erzähltexten verfassen (reportajes, cartas al director) und dabei unterschiedliche Interessen und Absichten hervorheben	Sprachmittlung Aussagen und Absichten unter Einsatz des erworbenen soziokulturellen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex der „Entdeckung“ Amerikas und ihrer kulturellen und sozialen Auswirkungen erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	la geografía, la sociedad, los pueblos indígenas, Vokabular zur Meinungsäußerung			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Preterito Perfecto, Passiv, Verbalperiphrasen, Nebensatzverkürzungen			
Sprachlernkompetenz		Q1.2 GK(n) Retos y oportunidades de la diversidad étnica Umfang: 33-37 UStd.		Sprachbewusstsein
Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung				Identifizieren von Charakteristika altamerikanischer Spracheinflüsse auf die spanische Sprache
Anwendung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion				
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Das Textverständnis durch das Verfassen eigener schriftlicher und mündlicher Textproduktion zum Ausdruck bringen • Grafische und Bildgestaltungsmerkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Sach- und Erzähltexte zu den altamerikanischen Kulturen und der Entdeckungsgeschichte Amerikas; Biografien, adaptierte Zeitzeugenberichte, Zeitungsartikel, Grafische Darstellungen, Statistiken, Fotografien, Zeichnungen und Gemälde. 				
Klausur: Schreiben + Hörverstehen + carta al director				

GK(n) Q2: Unterrichtsvorhaben V: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Erweitern und Festigen des landeskundliches Wissens über Chile, die Regierung Allendes und die Militärdiktatur Pinochets.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Erkennen und kritisches Betrachten eigener Wahrnehmungen und Werte in Bezug auf die ethnische und sprachliche Vielfalt in Lateinamerika und damit verbundener kultureller und sozialer Auswirkungen in Amerika und Europa.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Eigene Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen der indigenen Bevölkerung. Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens. Ständige Revision der eigenen Auffassung und Aushalten von Widersprüchlichkeiten.
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen (z.B. Kurzserie „Una historia necesaria“, der Film „No!“ oder „Colonia Dignidad“)	Leseverstehen Historischen Sach- und Erzähltexten wesentliche Informationen sowie inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Lesestrategien zum globalen und selektiven Lesen (z.B. „La composición“ von Antonio Skármeta)	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Divergierende Standpunkte benennen und kurz erklären ▪ Eigene Auffassungen begründet darlegen 	Schreiben Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Erzähltexten verfassen (reportajes, cartas al director) und dabei unterschiedliche Interessen und Absichten hervorheben Innerer Monolog	Sprachmittlung Aussagen und Absichten unter Einsatz des erworbenen soziokulturellen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	la geografía, la sociedad, los Mapuches, Allende y la dictadura de Pinochet; Vokabular zur Meinungsäußerung, democracia vs. dictadura; Vokabular zur (Text- und Film-)Analyse			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Wdh. Indefinido, Imperfecto, Pluscuamperfecto, Subjuntivo de presente			
Sprachlernkompetenz		Q2.1 GK(n)		Sprachbewusstsein
Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung		La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta Umfang: 33-37 UStd.		Identifizieren von Charakteristika altamerikanischer Spracheinflüsse auf die spanische Sprache Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern
Anwendung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion				
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Textverständnis durch das Verfassen eigener schriftlicher und mündlicher Textproduktion zum Ausdruck bringen ▪ Grafische und Bildgestaltungsmerkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 				
<i>Klausur:</i> Schreiben + Hörverstehen + carta al director				

GK(n) Q2: Unterrichtsvorhaben VI: Barcelona: capital polifacética da una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen				
Soziokulturelles Orientierungswissen Barcelona als Großstadt zwischen Moderne und Tradition und die Rolle des Tourismus sowie zentrale politische und wirtschaftliche Aspekte. Spanien als mehrsprachiges Land: die Rolle des catalán in der Gegenwart, grundlegende Informationen zur Situation in Katalonien. Regionale Konflikte aus historischer Perspektive kulturelle Identität (franquismo). Autonomiebestrebungen Kataloniens		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der da- mit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Spanien bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln In der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in zweisprachigen comunidades autónomas kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen	
Funktionale kommunikative Kompetenzen				
Hör-/Hör-Sehverstehen Verständnis von Hörbeispielen der verschiedenen Sprachen Spaniens. Entnahme von Hauptaussage und Einzelinformationen der Videos zu den Kampagnen zur Unterstützung des catalán	Leseverstehen Anwendung verschiedener Lesestrategien hinsichtlich der Informationsentnahme aus Verfassungstexten, Kommentaren zum Konzept der Mehrsprachigkeit, Internetdokumenten, Sach- und Gebrauchstexten zum geschichtlichen Hintergrund und der aktuellen Situation	Sprechen Eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen beteiligen, Erwerb von themenspezifischem Wortschatz zum Thema bilingüismo	Schreiben Verfassen von intentions- und adressatengerechten Texten, z.B. resúmenes, comentarios, entradas de blog, análisis	Sprachmittlung zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<u>Thematischer Wortschatz:</u>	Bilingüismo, Moderne vs. Traditionen, Politik und Wirtschaft, Franquismo			
<u>Grammatische Strukturen:</u>	Reale und irrealer Bedingungssätze; el subjuntivo de imperfecto			
Sprachlernkompetenz		Q2.2 GK(n) Barcelona: capital polifacética da una comunidad bilingüe Umfang: 33-37 UStd.	Sprachbewusstsein	
Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren			Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern (castellano y catalán) grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern	
Text- und Medienkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> sich aktuelle Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte, Videos (z.B. La casa de locos), Bildmaterial z.B. zur Kampagne Encomaná el catalá!: Informationserfassung, Analyse und Deutung unter Anwendung geeigneter Strategien Anwendung von Kompensationsstrategien im Gespräch 				
Klausur: Schreiben- Lesen (integriert) und Sprachmittlung isoliert				

2.4 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

2.4.1 Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.4.2 Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.5 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 2 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

2.5.1 Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:**

Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

EF (2. Halbjahr / 2. Quartal)

Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal)

- **Facharbeit:**

Die zweite Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Dabei soll min. die Hälfte des Fließtextes in der spanischen Sprache geschrieben werden. Textpassagen, die mit einem digitalen Übersetzer (DeepL, Google, etc.) übersetzt wurden, müssen kenntlich gemacht werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
Spanisch neueinsetzend: ab Q1
einsprachiges (Spanisch) und zweisprachiges (Spanisch-Deutsch) Wörterbuch

2.5.2 Bewertung

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

2.5.3 Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 2 und 3 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Siehe Kap. 2.1.3

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.6 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.6.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

- A_topo.com – Nueva Edición. Spanisch Spätbeginner - Ausgabe 2017. Cornelsen Verlag.
Wird durch die Schule angeschafft
ISBN: 978-3-06-021329-0
- A_topo.com – Nueva Edición. Spanisch Spätbeginner - Ausgabe 2017. Cornelsen Verlag.
Cuaderno de ejercicios (allgemeinbildende Schulen).
Elternanteil
ISBN: 978-3-06-021330-6
- PONS Wörterbuch zweisprachig Spanisch-Deutsch, Deutsch-Spanisch (Klausurausgabe)
Wird durch die Schule angeschafft
ISBN: 978-3-12-516181-8
- PONS Wörterbuch einsprachig Spanisch
Wird durch die Schule angeschafft
ISBN: 978-3-12-517469-6
- Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben
Elternanteil
- App Phase6 Vokabeltrainer. Vokabular aus dem Lehrwerk wurden von Herrn Rückwardt eingegeben und können den SuS bei Bedarf kostenlos bereitgestellt werden; daher optionale Nutzung.
Eltern- und Schülerbrief zur (Vorab-)Information liegen im Fachschaftsordner bereit.

2.6.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz	-	-	Herr Rückwardt	-
	Stellvertreterin	-	-	Frau Schröder	-
Sonstige Funktionen	Kontakt zur chilenischen Schule	-	-	Frau Bittern	-
	Planung der mündlichen Kommunikationsprüfungen	-	-	Herr Rückwardt	-
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	2 (+1 in Elternzeit) Herr Rückwardt Frau Bittern Frau Schröder (Vertretung)	Fachschaft sollte langfristig vergrößert werden um temporäre Ausfälle kompensieren zu können	Herr Höltke	-
	Lerngruppen	EF (2): 2 Q1 GK (n): 2 Q2 GK (n): 2	Weiterhin offene/ehrliche Kommunikation über die Anforderungen und Erwartungen im Fach	Herr Rückwardt	-

		Gesamt: 6 <i>Kurswahlen leicht zurückgegangen, da den SuS nun bekannt ist, dass in der neueinsetzenden Fremdsprache das Tempo hoch und eine höhere Lernbereitschaft notwendig ist</i>	Spanisch bei der Vorstellung im J9 (und zukünftig J10).		
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 20	Größe so akzeptabel. Größer wäre problematisch; dann Gespräch mit Herrn Höltke führen	-	-
räumlich	Fachraum	Keine konkrete Raumzuteilung bisher	Die Ausweisung zu einem/zwei Fachräumen wäre wünschenswert, sodass Schülerergebnisse (bspw. in Plakatform), Karten, Vocabulario de clase dauerhaft an der Wand hängen können	Herr Rückwardt spricht mit Stundenplanteam	23.06.2022
materiell/ sachlich	Lehrwerke	A_topo.com – Nueva Edición. Spanisch Spätbeginner - Ausgabe 2017 mit dem 1. Kurs vor 3 Jahren	Lehrwerk ist soweit geeignet und wird durch zusätzliches Material ergänzt. Ggf. Anschaffung eines Lehrwerks für die Q-Phase		Gespräch in Präsenzphase vor Beginn des SJ2022/23
	Fachzeitschriften	derzeit keine	Ggf. sinnvoll zur Ergänzung	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann	-	spätestens zu Beginn eines jeden Quartals
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Unterrichtsvorhaben EF GK (n)					

<i>Yo me presento</i>	Schwerpunkt der Reihe sollte noch deutlicher mündlich sein	Erstellung von zusätzlichem Material zur Förderung der Mündlichkeit	Herr Rückwardt	SJ 2022, 1. HJ (Präsenzzeit vor Schulbeginn)
<i>Los jóvenes y su ámbito social</i>	-	-	-	-
<i>Los jóvenes y su rutina diaria</i> <i>El día al día</i>	-	-	-	-
<i>Un intercambio a Madrid</i>	-	-	-	-
<i>Conocer el mundo hispanoamericano: Perú</i>	zusätzliches Material aus Peru ist wünschenswert	weitere authentische Materialien aus Peru mitbringen	Frau Bittern	SJ 2022, 2. HJ
<i>Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</i>	-	-	-	-
Unterrichtsvorhaben Q1 GK (n)				
<i>Las diversas caras del turismo en España</i>				
<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>				
<i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>				
<i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>				
Unterrichtsvorhaben Q2 GK (2)				
<i>Facetas sociales y culturales de Chile</i>	zusätzliches Material aus Madrid ist wünschenswert	weitere authentische Materialien aus Madrid mitbringen (s.o.)	Frau Kreuz	während des Austausches (s.o.)
<i>La realidad chilena en la literatura de A. Skármeta</i>	-	-	-	-
<i>Barcelona: capital polifacética da una comunidad bilingüe</i>	Thema wird auch in Kunst behandelt. Fachübergreifendes Arbeiten wünschenswert	Kontakt mit Kunstfachschaft zu erstem Austausch	Frau Kreuz	sofort

<i>El cine: espejo del mundo hispanohablante</i>	Zusätzliches Material Filmbesprechung wünschenswert	Arbeitsblätter werden für den Film „Colonia Dignidad“ erstellt Arbeitsblätter werden für den Film „No!“ erstellt	Herr Rückwardt Frau Schröder	SJ 2022, 2. HJ SJ 2022, 2. HJ
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fachübergreifender Bedarf				

- kurzfristig	Zu Beginn des SJ2022/23 bringt IServ ein neues Modul zum kollaborativen Arbeiten heraus	Schulinterne FoBi zu Funktionalitäten anhand von Unterrichtsbeispielen	Herr Rückwardt	Beginn SJ2022/23, 1. HJ
- mittelfristig		-	-	-
- langfristig	-	-	-	-